

N. 45.

Eine geschwulst zu erweichen.

Nimm eydotter, N. i. rocken-mehl, honig, baumöl, eben so viel, salze es wohl, mache ein tüchlein daraus, und lege es so oft über, biß der schaden aufgegangen ist.

N. 46.

Ein anderes.

Mische unter 1 nßfel milch übern feuer frische brodt-kruhme, 1 hand voll, baumöl, 4 löffel voll, koche es, biß es dicke wird, und lege es mit einem tüchlein über.

N. 47.

Eine geschwulst zum aufbrechen zu bringen.

Nimm schwarze seiffe, ungeleschten kalc, jedes 2 loth, binde es auf.
Musitanus.

Das acht und neunzigste Capitel Von der rose.

Innerlich.

N. 1.

Ein abführender trancß.

Nimm rhabarber, 1 quentgen, castien-marck, 2 loth, brunellen-küchlein, $\frac{1}{2}$ quentgen, rothe rosen, ein wenig, gieß wasser darauf, und nimm es mit 2 loth manna ein.

N. 2.

Ein trancß zur rose in den geschwühren.

Nimm senes-blätter, weissen weinstein, jedes 2 loth, myrobalan. citria. $\frac{1}{2}$ loth, rhabarber, $\frac{1}{2}$ quentgen, koche es in hindläufft-wasser, thue dazu manna, hindläufft-syrup, jedes 6 loth.

N. 3.

Ein schweiß trancß zur rose in den geschwühren.

Nimm carduibenedicten-wasser, 6 loth, helffenbein, hirschhorn ohne feuer, jedes 1 scrupel, flüchtig vipern-salk, 6 gran, hollunderblüth-spiritus, $\frac{1}{2}$ quentgen, spirit. vitriol. mart. 5 tropffen, carduibenedicten-syrup, 3 loth.
Musitanus.

N. 4.

Ein schweiß-pulver zur rose in den geschwühren.

Nimm bezoard. mart. 1 halben scrupel, carduibenedicten-salk, 1 scrupel, flüchtig hirschhorn-salk, 8 gran, flüchtig aqtstein-salk, 2 gran, antimon. diaphor. 12 gran, nimm es messerspihen weise in theriac-wasser ein.
Musitanus.

N. 5.

Ein ander mittel.

Weiche schlehen in honig, und isß sie.

N. 6.

Ein wasser.

Thue einen guten trancß hollunder-wasser, und schwiße darauf.

N. 7.

N.7.

Ein safft.

Nimm 1 guten löffel hollunder-safft ein, und schwiße darauf.

Aeufferlich.

N.8.

Ein umschlag.

Laß 1 loth campher in 1 nöffel rectificirten brandtwein zergehen, weiche tüchlein darinne ein, und schlage sie um. *Fouquet.*

N.9.

Ein anderer.

Nimm mauer-pfeffer, sahne, wein-essig, leber vom wilden schwein, gleich viel, zerstoß es, und mache mit semmel-kruhme ein mus daraus, das lege alle 12 stunden auf.

N.10.

Ein anderer.

Nimm spiritum vini, $\frac{1}{2}$ pfund, theriac, 4 loth, langen pfeffer, nelcken, jedes $\frac{1}{2}$ loth, tüncke lösch-papier darein, und lege es nach der behung über. *Sydenham.*

N.11.

Ein trockner umschlag.

Lege rothe flach-seide von carmesin auf rothen zündel, streue glett dicke darauf, und lege es auf.

N.12.

Ein öl.

Nimm thimian-blätter und blüthen, majoran, lorbeer-blätter, Johannes-kraut, jedes 1 hand voll, baumöl, 2 pfund, laß es 14 tage an der sonne stehen, hernach drücke es durch ein tuch. *Fouquet.*

N.13.

Eine salbe wenn die rose aufgebrochen ist.

Nimm trochisci albi Rhasis, rothe myrrhen, goldglett, jedes 1 quentgen, schwefelblumen, $\frac{1}{2}$ quentgen, sarcocolla, 2 scrupel, mache mit eyweiß ein salblein daraus. *Barbette.*

N.14.

Eine behung.

Nimm eibisch-weiß lilien-wurzel, jedes 4 loth, pappeln-hollunder-blätter, wollkraut, jedes 2 hände voll, steinklee-blüthen, Johannes-tausendgüldenkraut-käumgen, jedes 1 hand voll, lein-bockshorn-saamen, jedes 1 loth, koche es in wasser zu 3 nöffel, seige es durch, thue dazu spiritum vini, 6 loth, tüncke darinne säßgen ein, und lege sie des tages 2 mahl warm auf. *Sydenham.*

N.15.

Ein wasser zur rose in den geschwülhren.

Nimm froschleich-wasser, 6 loth, campher-spiritus, 3 loth, hollunderblüth-spiritus, 2 loth, saffran-essentz, 1 loth. *Musitanus.*

N.16.

Ein anderes.

Streich das wasser Cap. 18. N. 28. auf. Es muß aber noch 1 mahl so starck gemacht werden.

Efff 3

N. 17.

N. 17.

Ein umschlag.

Roche den saamen von fleischfarbner grindwurk in wasser, tüncke vierfar-
che tüchlein darein, und lege es um.

N. 18.

Ein ander mittel.

Züncke eine feder in karpffen-galle, und bestreich den schaden damit.

N. 19.

Ein umschlag.

Züncke tüchlein in seiffen-wasser, und schlag sie um.

N. 20.

Ein brey.

Stoß kerbel zu einem brey, und lege ihn über.

N. 21.

Ein pflaster.

Schneide 2 loth frisch gelb wachs in stücken, laß es übern feuer zergehen,
rühr ein viertel ausgepreßt nuß-öl darunter, biß es kalt ist, und lege es
über.

N. 22.

Ein ander mittel.

Raue pappeln, und lege sie auf den schaden.

N. 23.

Ein brey.

Laß andorn verdeckt in wasser ganz weich sieden, streiche es auf ein tuch,
und binde es des tages 2 mahl laulich über den schaden.

N. 24.

Ein umschlag.

Binde weizen-mehl darum, oder lege blau papier darauf, oder schlage
roh garn darüber.

N. 25.

Zu aufgesprungener rose.

Streue geschabte freyde oder weissen bolus darauf.

N. 26.

Ein wasser.

Nimm cyprisches kupfferrwasser, gereinigten salpeter, alaun, jedes 1 vier-
tel pfund, stoß es zu pulver, laß es übern feuer nach und nach zerge-
hen, rühre alsdenn 1 quentgen gepülverten campher darunter, wenn er zer-
gangen ist, klebe den topff zu, laß es 24 stunden lang von sich selbst erkalten,
hernach zerbrich den topff, nimm den stein heraus, und verwahre ihn in ei-
nem zugedeckten glase. Beym gebrauch wirff 1 scrupel davon in 1 halb
nößel brunnen-oder fluß-wasser, und laß es in einer wohlverwahrten bou-
teille zergehen; und wasche damit den schaden aus, tüncke tüchlein darein,
und lege sie über.

Das